

Ökumenischer Teenstreiff macht Hoffnung



Mit dem Lockdown Light im November ist leider auch die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Präsenz runtergefahren. Mit dem Blick auf das, was dennoch möglich ist, haben die Mitarbeitenden des **ökumenischen Teenstreiffs in Kooperation mit Neckarhausen** auf die positiven Rückmeldungen der Teilnehmenden hin kurzerhand das Programm **online-gerecht** aufbereitet.

Denn auch in Zeiten wie diesen ist es wichtig, **füreinander da zu sein**, Kontakte zu halten, **neue Wege** zu entdecken, **Licht ins Dunkel** zu bringen. So entstand die Idee, **Lichter der Hoffnung** auszustrahlen.



In toller Teamarbeit wurden Vorlagen entworfen, Material besorgt, Material-Päckchen gepackt und alles zusammen bei den jeweiligen Teilnehmenden und Mitarbeitenden zu Hause vorbeigebracht.

Zur gewohnten Teenstreff-Zeit trafen wir uns schließlich alle gemeinsam online per Live-Video-Schaltung. Zwar jeder bei sich zu Hause vor dem Bildschirm, aber dennoch gemeinsam wurde eifrig entworfen, gestaltet, gemalt, geschnitten, geklebt... der Kreativität waren keine Grenzen gesetzt.



Am Ende des Teenstreffs strahlten die fertigen Lichter durch die Fenster hindurch hinaus in den bereits dunkel gewordenen Abend. Haben Sie schon bei einem Abendspaziergang eines der Lichter in einem Fenster entdeckt?

Sandra Scherer